



Eine Zwischenbilanz ziehen: Teaching Analysis Poll (TAP)

Teaching Analysis Poll (TAP) ist eine Form der Zwischenauswertung, die in der Mitte eines Semesters durchgeführt wird. Studierende werden von einer unbeteiligten dritten Person zu ihrem Lernen in einer Lehrveranstaltung befragt. Durch die Abwesenheit des Lehrenden während der Rückmeldung und die Anonymisierung der Äußerungen wird eine hohe Offenheit der Studierenden erreicht.

Die Studierenden bearbeiten zunächst einzeln und dann in kleinen Gruppen folgende Fragestellungen:

- Was fördert Ihr Lernen in dieser Veranstaltung?
- Was erschwert Ihr Lernen?
- Welche konkreten Verbesserungsvorschläge haben Sie?

Es werden keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben. Die Studierenden sollen die besonderen Bedingungen der Lehrveranstaltung für ihr eigenes Lernen herausarbeiten. Einzelantworten werden in der anschließenden Gruppenarbeit zusammengetragen und zu mehrheitsfähigen Ergebnissen zusammengefasst. Diese Ergebnisse werden anschließend an die Lehrperson zurückgemeldet und in der nächsten Sitzung der Lehrveranstaltung von ihr bzw. ihm aufgegriffen. Mögliche Veränderungen können auf Basis der Rückmeldung noch im laufenden Semester umgesetzt werden. Gleichzeitig können Sie Ihren Studierenden aufzeigen, wieso sich bestimmte Dinge eventuell nicht so einfach ändern lassen und somit Transparenz schaffen.

Vorteile für Lehrende

- Lehrende erhalten eine offene Rückmeldung zu einer spezifischen Lehrveranstaltung
- Veränderungspotentiale werden sichtbar
- Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden wird gestärkt (Auswertung signalisiert Interesse an der Wahrnehmung der Lehrqualität)
- Lehrende erhalten einen Eindruck vom Lernprozess der Studierenden und Präferenzen über Lehr-/Lernstile
- Rückmeldung und Einbezug der Ergebnisse noch im laufenden Semester möglich

Vorteile für Studierende

- Studierende können sich unbefangen äußern
- Aktive Beteiligung an der Gestaltung der Lehrveranstaltung wird ermöglicht
- Gemeinsamer Austausch stärkt Gesprächskultur und Gruppenatmosphäre
- Studierende reflektieren ihre eigenen Lernprozesse (Bewusstwerdung wodurch sie am besten lernen)
- Studierende erhalten eine Rückmeldung zu ihren Äußerungen bzw. erleben Anpassungen direkt

Der Schwerpunkt der Evaluation liegt auf dem Lernen der Studierenden. Das TAP ermöglicht einen Diskurs über Lehren und Lernen und die aktive Beteiligung Aller an der Gestaltung der Lehrveranstaltung.



Der Ablauf

Schritt 1:

Wenden Sie sich an Lehrpraxis im Transfer^{plus}. In einem ersten Gespräch werden offenen Fragen geklärt sowie ein gemeinsamer Termin für ein TAP vereinbart. Günstig ist es in der Mitte des Semesters: ca. 5. – 8. Sitzung.

Schritt 2:

Zum vereinbarten Termin beenden Sie die Veranstaltung ca. 30 Minuten früher. Nachdem Sie die Mitarbeiterin von LiT+ vorgestellt haben, verlassen Sie den Raum.

Schritt 3:

Die Studierenden bearbeiten zunächst einzeln und anschließend in kleinen Gruppen oben genannte Fragestellungen. Die Gruppen halten ihre Ergebnisse schriftlich fest. Diese werden im Plenum besprochen, mehrheitsfähige Punkte werden dokumentiert.

Schritt 4:

In einem zeitnahen Auswertungsgespräch erhalten Sie das aufbereitete TAP-Ergebnis. Hierbei können gemeinsam Ideen erarbeitet werden, um die Anregungen der Studierenden umzusetzen. Die Antworten der Studierenden als auch das Gespräch werden vertraulich behandelt.

Schritt 5:

In der nächsten Sitzung der Lehrveranstaltung spiegeln Sie den Studierenden die Rückmeldungen sowie die daraus resultierenden Konsequenzen zurück. Hierfür ist zu Beginn Ihrer Veranstaltung noch einmal etwas Zeit einzuplanen.